

HOHENEGG

Privatklinik am Zürichsee

Symposium der Privatklinik Hohenegg

Flexibilität: Geistige und körperliche Bewegung in der Psychotherapie



Donnerstag, 05.09.2024, 8.30 – 17.15 Uhr,
mit anschliessendem Apéro
im «Gasthof zum Löwen», Meilen

Flexibilität: Geistige und körperliche Bewegung in der Psychotherapie

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns, Sie zu unserem diesjährigen Symposium einzuladen, das sich der Bedeutung von Flexibilität und Bewegung in der Psychotherapie widmet. Es erwarten Sie interessante Einblicke in die vielfältigen Wechselwirkungen von geistiger und körperlicher Bewegung und deren Relevanz in der Psychotherapie.

Die Wirksamkeit von Bewegung in der Behandlung von Depressionen, Angsterkrankungen und anderen psychischen Störungen wurde intensiv befohrt und nachgewiesen. Aus diesem Grund sind sport- und bewegungstherapeutische Interventionen in der Privatklinik Hohenegg wie auch in vielen anderen psychiatrischen Einrichtungen integraler Bestandteil der therapeutischen Massnahmen. Unser Ziel ist es, die Bedeutung von Bewegung für Veränderungsprozesse im Gehirn (Plastizität), in der Affektivität und im Verhalten vertieft zu verstehen, um innovative Ansätze in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung entwickeln zu können.

Themen, die behandelt werden:

- Wie interagieren motorische, emotionale und kognitive Aktivitäten im Gehirn?
- Welche Veränderungen des psychischen Befindens sind durch gezieltes motorisches Training zu erwarten?
- Die Bedeutung von Flexibilität in der Psychotherapie: Wie können geistige und körperliche Bewegung die therapeutische Praxis bereichern?

- Praktische Anwendungen: Wie können Bewegung und Sport effektiv in die Behandlung von psychischen Störungen integriert werden?
- Welche neuesten Forschungsergebnisse zur Beziehung zwischen körperlicher Aktivität und psychischer Gesundheit gibt es?
- Körper-Seele-Einheit: macht das überhaupt Sinn?
- Erfahrungsberichte: Hören Sie von Expertinnen und Experten, die erfolgreiche Ansätze zur Förderung der Flexibilität in der Psychotherapie entwickelt haben.
- Diskussion und Networking: Tauschen Sie Ideen und Erfahrungen mit Kolleginnen, Kollegen und Fachleuten aus verschiedenen Bereichen aus.

Das Symposium richtet sich an Psychiaterinnen/Psychiater, Psychotherapeutinnen/-therapeuten, Psychologinnen/Psychologen, Sport- und Bewegungstherapeutinnen/-therapeuten, Hausärztinnen/-ärzte, Forschende und alle, die daran interessiert sind, wie Bewegung und Flexibilität die psychotherapeutische Praxis bereichern können. Es bietet Ihnen Gelegenheit, Ihr Wissen zu erweitern, sich zu vernetzen und neue Perspektiven zu gewinnen. Ihre Teilnahme würde uns sehr freuen.

Herzliche Grüsse



Prof. Dr. med. univ. Josef Jenewein
Ärztlicher Direktor

Programm

8.30–9.00 Check-in und Willkommenskaffee	13.30–13.50 Musikalisches Intermezzo Gedanken über Variationen und Flexibilität Heiri Känzig
9.00–9.10 Begrüssung und Einstieg Prof. Dr. med. univ. Josef Jenewein Dr. med. Sebastian Haas	13.50–14.40 Moderne Psychosomatik: Aktuelle Bewegungen psychosomatischer Konzepte Prof. Dr. med. Roland von Känel Diskussion
09.10–10.00 Von der Bewegung zum Lernen: Wie die Motorik das Lernen und die Plastizität des Gehirns beeinflusst Prof. Dr. Lutz Jäncke Diskussion	14.40–15.30 Tanztherapie: Von der Theorie zur Praxis Kerstin Magnussen Dr. med. Felicitas Sigrist Diskussion
10.00–10.50 Bewegung und Depression: Einige Gedankengänge... Dr. Emanuel Brunner Prof. Dr. Eling de Bruin Diskussion	15.30–15.50 Kaffeepause
10.50–11.10 Kaffeepause	15.50–16.00 Musikalisches Intermezzo Heiri Känzig
11.10–11.20 Musikalisches Intermezzo Heiri Känzig	16.00–16.50 Körper-Seele: phänomenolo- gische Einsichten zum Leib-Seele-Problem Prof. Dr. med. univ. Josef Jenewein Diskussion
11.20–12.15 Dynamic Equilibrium: The Potency of Movement and Creativity (in englischer Sprache) Kalila Homann Diskussion	16.50–17.15 Fazit und Ausblick Prof. Dr. med. univ. Josef Jenewein
12.15–13.30 Mittagspause	Ab 17.15 Apéro

«Das Leben ist wie Fahrrad fahren,
um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.»

Albert Einstein
theoretischer Physiker 1879–1955

Referentinnen und Referenten



Dr. Emanuel Brunner ist Physiotherapeut und Experte im Bereich Mental Health. Nach der Grundausbildung in der Schweiz hat er einen PhD in Rehabilitation Sciences and Physiotherapie an der KU Leuven in Belgien erworben. Mit seiner langjährigen beruflichen Praxis am Kantonsspital Winterthur seit 2013 bringt Emanuel Brunner umfangreiche Erfahrung und Fachwissen in der Rehabilitation für Menschen mit psychischen Erkrankungen mit.

Emanuel Brunner ist Studiengangsleiter des neuen BSc in Physiotherapie an der OST – Ostschweizer Fachhochschule in St. Gallen.



Prof. Dr. Eling de Bruin promovierte in Bewegungswissenschaften. Er ist Tutor an der ETH Zürich im Rahmen des Masterstudiengangs MSc HAST in den Hauptfächern Human Movement Science und Sport, Trainingswissenschaften, Neurowissenschaften sowie Rehabilitation.

Als ausserordentlicher Professor an der Universität Maastricht sind seine Forschungsschwerpunkte: Prävention von Sturzunfällen bei älteren Menschen, Körperstruktur und -funktion sowie Entwicklung von körpernahen Sensoren. Seine Forschung befasst sich ausserdem mit der Entwicklung zuverlässiger Behandlungen in Form von Computerspielen, die körperliches und kognitives Training kombinieren. Eling de Bruin ist auch Leiter der Hohenegger Studie aus dem Jahr 2023, die den Zusammenhang zwischen Kognition und Gang bei Menschen mit Depressionen untersuchte.



Dr. med. Sebastian Haas, MHA ist stellvertretender Ärztlicher Direktor und Schwerpunktleiter Burnout und Belastungskrisen an der Privatklinik Hoheneegg.

Er engagiert sich ausserdem als Dozent für systemische Einzel, Paar- und Familientherapie am Institut für ökologisch-systemische Therapie Zürich. Sebastian Haas moderiert das Symposium



Kalila Homann, MA, LPC-S, BC-DMT ist Gründerin und Programmleiterin des «American Embodied Neurobiology Training Program». Sie unterrichtet auf Graduierten- und Postgraduiertenebene Tanz- und Ausdruckstherapie und praktiziert aktiv in Austin, Texas. Mit über 30 Jahren klinischer Erfahrung, inkl. der Planung und Durchführung von Programmen in der stationären und ambulanten psychiatrischen Behandlung an öffentlichen Schulen, kommunalen Einrichtungen und in der Privatpraxis, verfügt sie über umfassendes Fachwissen. Mit einem speziellen Fokus auf die Auswirkungen von Tanz- und Bewegungstherapie auf das Gehirn hat sie Artikel veröffentlicht und Kurse entwickelt, die auf nationaler und internationaler Ebene präsentiert werden.



Prof. Dr. Lutz Jäncke war Inhaber des Lehrstuhls für Neuropsychologie am Psychologischen Institut der Universität Zürich. Sein Forschungsschwerpunkt

ist die funktionelle Plastizität des menschlichen Gehirns. 2007 erhielt er den «Credit Swiss Teaching Award for Best Teaching» der Universität Zürich. Ähnliche Lehrpreise erhielt er von den Studierenden an der ETH («Goldene Eule» 2006 und 2008). Er gehört zu den produktivsten und angesehensten Hirnforschern der Welt und bekam mehrere Auszeichnungen für seinen Unterricht. Er hat mehr als 450 wissenschaftliche Arbeiten und mehrere Bücher veröffentlicht.



Kerstin Magnussen ist Dipl. Kunsttherapeutin ED, Fachrichtung Bewegungs- und Tanztherapie. Sie ist spezialisiert in Traumatherapie und Onkologie. An der Privatklinik Hohenegg arbeitet sie als Tanz- und Bewegungstherapeutin.



Dr. med. Felicitas Sigrist, Fachärztin FMH für Psychiatrie und Psychotherapie und Musik-Psychotherapeutin MAS/SFMT ist Leitende Ärztin am Zentrum für psychische Gesundheit der Privatklinik Hohenegg im Spital Zollikerberg, Leiterin des Bereiches Spezialtherapie und Leiterin der Angebotsentwicklung in der Privatklinik Hohenegg. Sie engagiert sich auch als Autorin und Dozentin für die interprofessionelle Kooperation, speziell der Synergien verbaler und non-verbaler Therapien.



Prof. Dr. med. univ. Josef Jenewein ist Ärztlicher Direktor der Privatklinik Hohenegg und leitet den Schwerpunkt Psychosomatik. Er lehrt an der Universität Zürich und der Medizinischen Universität Graz und hat sich wissenschaftlich intensiv mit den Themen Stress, Coping und Resilienz befasst und dazu mehr als 150 wissenschaftliche

Artikel publiziert. Sein besonderes Interesse gilt dem Leib-Seele-Thema und dem Einbezug von philosophisch-phänomenologischen Ansätzen. Zuletzt hat er das 14. Heidegger-Jahrbuch zum Thema «Heidegger und die Psychiatrie» ko-editiert.



Prof. Dr. med. Roland von Känel ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Allgemeine Innere Medizin. Seit 2018 ist er Ordinarius an der Universität Zürich und Klinikdirektor am Universitätsspital Zürich für Konsiliar-/Liaisonpsychiatrie und Psychosomatik. Zuvor war er Chefarzt für Psychosomatische Medizin an der Klinik Barmelweid und am Inselspital Bern sowie Ordinarius für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin an der Universität Bern. Seine klinischen Schwerpunkte sind Stressfolgekrankheiten, Körpersymptomstörungen und die Psychokardiologie.

Musikalische Intermezzi:



Heiri Känzig ist Bassist und ein langjähriger Akteur in der internationalen Jazzszene. Bereits im Alter von 21 Jahren begleitete er den grossen amerikanischen Trompeter Art Farmer und hat seitdem mit zahlreichen renommierten Musikern in Europa und den USA gespielt. Känzig gilt als einer der besten Bassisten Europas. Er konzertiert weltweit und ist auf über 180 CD Einspielungen zu hören. www.heirikaenzig.com

Veranstaltungsinformationen

Veranstaltungsort

«Gasthof zum Löwen», Seestrasse 595,
8706 Meilen

Anreise

Ab Zürich HB mit S7 oder S6 bis Bahnhof
Meilen, von dort 5 Min. zu Fuss
Parkhaus: «Dorfplatz», Dorfstrasse, 8706
Meilen

Anmeldung

Entweder über den QR-Code oder
www.hohenegg.ch/symposium

Anmeldeschluss: 25. August 2024

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldun-
gen werden in der Reihenfolge ihres Ein-
ganges berücksichtigt. Eine Warteliste wird
geführt.

Ihre Anmeldung ist nach erfolgter Bezahlung
und Bestätigung verbindlich.

Annulation: Abmeldung per E-Mail an
veranstaltungen@hohenegg.ch bis 14 Tage
vor Veranstaltung ohne Kostenfolge,
danach 100% der Kosten.

Teilnahmegebühr pro Person:

CHF 250.– inkl. Unterlagen, Mittagessen,
Pausenverpflegung und Apéro

Studierenden offerieren wir einen Rabatt
von 50%.

Fortbildungsanerkennung

SGPP: 6 Credits

SAPPM: Credits beantragt

SGAIM: 4 Credits

Informationen

Privatklinik Hohenegg AG
veranstaltungen@hohenegg.ch
Tel +41 44 925 15 16

